

364. Graz, Gut Freihof in der Körblergasse.

1. Theresianischer Kataster: Mit zwei Freihäusern in der Körblergasse am Rosenberg zu Graz, den 1799 von den Erben nach Sigmund Friderich von Rindsmaul aus dem Amte Rosenthal erkauften Grundstücken vor dem Paulustor und dem 1803 vom Gute Kroisbach erkauften Mariagrünerwald. Mit Subrep. Tab. der aus dem Verkauf des Mariagrünerwaldes und der Wiese vor dem Paulustor entstandenen Untertanen (U 1—22), 1824. G H 232.
2. Grundbücher:
Untertanen U 1—20.
 1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 87. 1801.
 2. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 88. Abg. 1850.
 3. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 86. Abg. um 1880.

Zur Gültgeschichte siehe v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 44—46.

365. Graz, Gült des Karl Gottsberger am Damm auf der Oberen Lend.

Vorher: Anton Dieroneckische Gült.

1. Theresianischer Kataster: Haus und Garten auf der Oberen Lend samt einer dienstbaren Keusche. G H 144.
2. Grundbücher:
Untertan U 1.
 1. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1115. Abg. 1834.
 2. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1117. Abg. 1880.

Zur Gültgeschichte siehe v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 104—105.

366. Graz, Hiebbaum'sche Freigartengült auf dem Glacis.

Vorher Josef Pauer'sche Freigartengült.

1. Theresianischer Kataster. Mit zwei aus dem Gute St. Josef bei Kroisbach bzw. den inkorporierten Morellischen Gülten erkauften Gärten vor dem Eisentor zu Graz. G H 117 $\frac{3}{4}$.
2. Grundbücher:
Untertanen U 1—14.
 1. U 1—14: GbAR Nr. 4765. 1798.
 2. U 7—12, 14, 14 $\frac{1}{2}$: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1434. 1803.
 3. U 1—7, 13: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1142. Abg. 1878/1879.
Die U 8, 9, 10, 11, 12 und 14 wurden in die Landtafel übertragen.

Zur Gültgeschichte siehe v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 53.

367. Graz, Gut St. Josef bei Kroisbach.

Mit Gut Rosenhof, den Morellischen Gülten und dem Freihof St. Johann oder Grünbüchel am Kroisbach.

Zur Gültgeschichte: Diese Gült bildet sich aus den 1 \mathfrak{G} 6 β 20 θ , die Thomas Ignaz von Mauerburg aus den ehemals stubenbergischen Gülten des Johann Maximilian von Herberstein im Kroisbach und Rettenbach (15 \mathfrak{G} 5 β 10 θ) (siehe Gültaufsandung